

Das müssen Sie noch wissen!

Träger unserer Einrichtung ist die **Sozialwerk Meiningen gGmbH**. Die Sozialwerk Meiningen gGmbH ist in der ambulanten, stationären und teilstationären Behinderten-, Kranken-, und sozialpädagogischen Kinder- und Jugendbetreuung tätig.

Sie verfügt über Einrichtungen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen und im Wartburgkreis. Als Mitglied des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirchen Mitteldeutschlands e. V. orientiert sie sich an christlichen Werten.



Intensiv betreutes Gemeinschaftswohnen



Nachsorgeeinrichtungen des
„Dr. Knüpper-Hauses“
Wohnheim für Menschen mit
psychischen Erkrankungen und
seelischen Behinderungen

Kontakt: „Dr. Knüpper-Haus“ - Wohnheim für Menschen
mit seelischen Behinderungen

Ernststraße 7, 98617 Meiningen
Telefon: 03693 / 456 420
Telefax: 03693 / 456 421
e-Mail: knuepperhaus@sozialwerk-meiningen.de

Sozialwerk
Meiningen
gemeinnützige GmbH



Diakonie 

Was ist intensiv betreutes Wohnen?

Angegliedert an das „Dr. Knüpper-Haus“ ist das intensiv betreute Gemeinschaftswohnen ein ambulantes Nachsorgeangebot im Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB XII. Hier können Frauen und Männer mit einer psych. Erkrankung oder seelischen Behinderung in einer Wohngemeinschaft betreut werden, die noch nicht zur völlig selbstständigen Lebensführung in der Lage sind.



Zusätzlich ist eine Beteiligung an Freizeitaktivitäten und Ausflügen des „Dr. Knüpper-Hauses“ möglich. Bewohner, die noch keine Tagesstruktur außerhalb der Wohngemeinschaft haben (Schule, WfbM, Tagesstätte...) können bei Bedarf an den sozialtherapeutischen Angeboten des Wohnheimes teilnehmen.

Die Bewohner schließen mit der Sozialwerk Meinungen gGmbH einen Mietvertrag ab, in dem die Miet- und Nebenkosten geregelt sind.



Unsere Leistungen für Sie

Die Betreuungsleistungen werden von Mitarbeitern des „Dr. Knüpper-Hauses“ in Abhängigkeit der vom Kostenträger bewilligten individuellen Betreuungseinheiten erbracht.



Bewohner der Wohngruppe können entsprechend ihrem individuellem Hilfebedarf insbesondere Hilfe bekommen bei:

- Alltagsproblemen (lebenspraktischen Tätigkeiten, Umgang mit Geld, Haushaltsführung, Behördenangelegenheiten ...)
- Ausbildung, Beschäftigung, Arbeit (z.B.: Kontakt zur Agentur f. Arbeit, Motivation zu Aufnahme und Fortsetzung der Arbeit ...)
- Soziale und familiäre Integration (Aufbau u. Pflege sozialer Beziehungen, Anregung für Freizeitgestaltung, Nutzung ambulanter Angebote, Hobby ...)
- Krankheitsbewältigung (z.B.: Einzelgespräche, Krisenintervention, Arztkontrolle, Medikamenteneinnahme ...)
- Unterstützung und Nachsorge bei Auszug

